

Berichte zur Mitgliederversammlung der Ibbenbürener Spvg. 08. e. V.

am 26.11.2010, 19 Uhr im Haus Kunze



Bericht des Vorsitzenden

Ulrich Lammers

2010, das Jahr der Ruhe nach ganz besonderen Jahren mit Vereinsjubiläum und Kunstrasenbau? Weit gefehlt... auch wenn keine so herausragenden Ereignisse stattfanden, viele Höhepunkte durchzogen das sich nun fast zu Ende neigende Vereinsjahr.

2010 war erst wenige Tage alt, als das traditionelle Hallenfußballturnier, das ISV-Masters, den Startschuss gab. Die im Anschluss stattfindenden Jugend- und Damenfußballturniere rundeten den Auftakt ab. Die ebenfalls traditionsreichen Veranstaltungen der Fußballjugend mit dem Volksbank-Cup zu Pfingsten sowie der Handballer beim Sparkassenfestival wenig später wurden erfolgreich und mit viel Freude ausgetragen und sind aus dem ISV-Vereinskalender nicht mehr wegzu-denken.

Als gemeinsamer Saisonauftakt für Handball und Fußballjugend war der Wettbewerb um den Theo Röttger-Cup geplant, musste jedoch ob der schlechten Witterung verschoben werden. Im Oktober wurde dieser Termin dann in der Halle nachgeholt, sehr viele junge Fußballer erlebten einen tollen Nachmittag mit Spannung bis zum Ende.

2010, ein Jahr ohne die Sportgala? Nein, diese erlebte die 19. Auflage, gemeinsam ausgerichtet mit unserem Nachbarverein, der DJK Arminia Ibbenbüren. Selbstverständlich? Sicher nicht. Offen gesagt: Sie stand auf der Kippe... Erst nachdem, praktisch schon fünf nach zwölf, zwei weitere Sponsoren auf den Zug aufsprangen, war die Gala 2010 gesichert. Das Resultat: Begeisterte Besucher feierten nach einem sehr starken Programm mit einem blendend aufgelegten Moderator Heiko Waßer bis in den frühen Morgen.

2010 war aber nicht nur ein Jahr der Turniere und Veranstaltungen, auch hinter den Kulissen spielte sich interessantes ab.

So wurde in den Abteilungen und im Vorstand an den Umsetzungen der in der Mitgliederbefragung angeregten und der Klausurtagung auf den Weg gebrachten Veränderungen gearbeitet. Kurz- und mittelfristig wurde sehr vieles realisiert, von der Kommunikation innerhalb der Mannschaften bis hin zu den Eltern unserer jüngeren Aktiven bis hin zum neuen Internetauftritt. Nach unzähligen Stunden der Vorarbeit ging unsere neue Homepage im September ins www. Optisch und praktisch auf dem neuesten Stand bietet die Internetpräsentation der ISV Informationen aus allen Abteilungen und dem allgemeinen Vereinsleben direkt ins Haus. Aktive Mitarbeit bei der Aktualisierung ist gewünscht, Berichte, Bilder etc. von den Webmastern gerne gesehen.

Apropos aktive Mitarbeit... Nachfolgend ein Ausschnitt meines Berichtes zur Mitgliederversammlung vom 02.11.2007:

„Problematisch ist es aber zurzeit, die aktiven Mitglieder optimal zu unterstützen. Immer schwieriger wird es, das unermüdliche Team der Betreuer, Trainer und aktiven Vorstände zu rekrutieren. Der allgemeine Trend der „Mitnahme-Gesellschaft“ – „Profitieren vom Verein und Spaß haben... - klar, gerne! - selber aktiv etwas dafür tun...?- bloß nicht!!! Ein großes Problem für die Verantwortlichen der ISV!“

Wie wir gleich bei den Neuwahlen feststellen werden, sind einige Positionen nicht mit Vorschlägen belegt. Sofern sich nicht spontan Mitglieder zur Mitarbeit entschließen, werden diese Positionen unbesetzt bleiben.

Für einen Großverein mit über 1.000 Mitgliedern ein Armutszeugnis?! Immer mehr Aufgaben werden von immer weniger Ehrenamtlichen gerne und mit Freude erledigt. Hier sollte es doch selbstverständlich sein, dass sich jedes Mitglied, so wie es ihm möglich ist, mit einbringt.“

2010, und warum nun dieser Ausschnitt von 2007?? Weil er nach wie vor aktuell ist... Es hat sich schon etwas bewegt seit dem, jedoch fehlt es in der Breite nach wie vor an Engagement. Es werden zu viele Aufgaben auf zu wenig „Köpfe“ verteilt, oft stößt „Ehrenamtlichkeit“ an Grenzen.

Eine weitere Aufgabenverteilung ist zwingend notwendig, will man eine Einschränkung der Vereinsaktivitäten oder aber eine hauptamtliche Beschäftigung beispielsweise des Geschäftsführers mit der Folge von steigenden Kosten vermeiden.

Dazu passend: Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung anlässlich der Beantragung des Kunstrasenplatzes wurden eben von dieser Mitgliederversammlung beschlossen, dass aktive Fußballer der Senioren sowie der A- und dem älteren Jahrgang der B- Jugendmannschaften 20 Arbeitsstunden zu leisten haben. Ein sicherlich selbstverständlicher Akt der Solidarität, um eben diesen Kunstrasenplatz erhalten zu können. Als Alternative hierfür wurde von der Mitgliederversammlung eine Zahlung von 200,- € beschlossen.

Alle Aktiven hatten mehr als ausreichend Gelegenheiten, diese Arbeitsstunden zu leisten. Für diejenigen, welche nun diese Stunden nicht leisten konnten/wollten, wurde die Möglichkeit der ratenweisen Zahlung angeboten.

Nach dem Einzug stellten wir fest, dass einigen Lastschriften widersprochen wurde. Ich werde mit allen Mitgliedern, welche die Zahlung nicht akzeptieren, persönliche Gespräche führen, um eventuelle Missverständnisse zu klären. Der Hauptvorstand ist auch bereit, die Möglichkeit zu prüfen, Arbeitsstunden zu leisten, um eine Zahlung zu vermeiden.

Sofern auch nach diesen Gesprächen keine Bereitschaft der Beteiligung zu erken-

nen ist, wird der Hauptvorstand aber, vor allem um die aktiven und hilfswilligen Mitglieder nicht zu benachteiligen, die letzte Konsequenz nicht scheuen und die betreffenden Mitglieder vom Verein ausschließen.

Zum Thema „Verteilung auf mehrere Köpfe“ gehört auch das vorgesehene Engagement der ISV an der Handball Marketing GmbH. Seit Monaten stehen Vertreter des Hauptvorstandes in engem Kontakt zur HBM. Ziel ist es, die Handball Marketing GmbH breiter aufzustellen, die Aufgaben zu verteilen. Die Umsetzung befindet sich in der Endphase und soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Wie dem Bericht des Hauptkassierers gleich zu entnehmen sein wird, ist die ISV finanziell gesund. Letzlich nur möglich durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer, den Sponsoren und auch der Unterstützung durch die Stadt Ibbenbüren.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen des Vorstandes, allen „Unterstützern“ und auch bei den Spielerinnen und Spielern für die gemeinsame Zusammenarbeit bedanken, alle und immer mit einem Ziel vor Augen: LUST AUF ISV!

Ulrich Lammers

Vorsitzender

Bericht des Hauptkassierers

Willy Klein

Kassenbericht 2009

	2009	2008
Einnahmen	186.700,38 €	155.229,30 €
Mitgliedsbeiträge	49.863,88 €	51.119,07 €
Spenden / Zuschüsse	31.520,32 €	27.850,77 €
Erlöse/Spenden 100-Jahr-Feier	1.529,08 €	17.149,02 €
Spenden für Kunstrasenplatz	9.152,12 €	0,00 €
Sportsponsoring / Turniere Fußball	28.064,15 €	33.725,18 €
Sonstige Einnahmen Fußball	6.327,29 €	5.015,70 €
Sportsponsoring / Turniere Handball	13.482,78 €	18.431,34 €
Sonstige Einnahmen Handball	1.299,03 €	894,23 €
Vermögenszuwachs Kunstrasenplatz	39.388,00 €	0,00 €
Sonstiges, Steuern etc.	6.073,73 €	1.043,99 €
Ausgaben	187.460,18 €	163.048,08 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Handball	20.746,95 €	23.056,58 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Fußball	43.518,28 €	43.226,28 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Handball	11.355,18 €	11.629,68 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Fußball	6.591,48 €	7.407,64 €
Sportartikel Handball	2.574,52 €	6.885,04 €
Sportartikel Fußball	11.141,92 €	11.541,28 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Handball	4.327,28 €	6.081,03 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Fußball	16.824,43 €	14.447,71 €
Kosten 100-Jahr-Feier	0,00 €	21.716,09 €
Baukosten Kunstrasenplatz	42.511,89 €	0,00 €
Allgem. Kosten / Sonstiges, Steuern, Abschr.	27.868,25 €	17.056,75 €
S a l d o	- 759,80 €	-7.818,78 €
<i>Guthaben Girokonten/Barkassen (saldiert)</i>	27.057,18 €	17.133,31 €
<i>Darlehen Sparkasse/Volksbank</i>	-60.941,74 €	-9.205,87 €
<i>Darlehen LandesSportBund</i>	-16.400,00 €	-18.450,00 €
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	-9.687,50 €	-12.483,70 €
<i>Buchwert Vereinsh./Kunstrasen/Sonstiges</i>	148.493,00 €	112.287,00 €
Vereinskapital 31.12.	88.520,94 €	89.280,74 €

Bericht des Fußballvorstandes

Reinhard Börgel / Hans-Georg Lanze

An dieser Stelle wäre eigentlich Hermann Grimstein als Abteilungsleiter zu Wort gekommen. Dies sollte ihm, wie wir alle wissen, nicht mehr vergönnt sein. Hermann verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 8. Oktober diesen Jahres.

Die Arbeit in der Abteilung, aber ganz besonders die vielen Termine und Einsätze im Zusammenhang mit dem Kunstrasenprojekt, hätten ihn sehr viel Kraft gekostet, so sagte er hier vor einem Jahr. Dennoch hat Hermann mit unverändert starkem Engagement und großem Zeitaufwand aber auch in diesem Jahr noch intensiv an der Fertigstellung des Platzes mitgewirkt, ein echter Sportler und vor allem ISVer eben.

Ein großes Ärgernis, das auch Hermann immer wieder zur Sprache brachte, soll an dieser Stelle aber noch erwähnt werden und einige Mitglieder zum Umdenken anregen: Mit überwältigender Mehrheit wurde bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im März 2008 beschlossen, das Kunstrasenprojekt anzugehen. Dabei wurde entschieden, dass sich die aktiven Mitglieder durch Eigenleistung in Form von 20 Arbeitsstunden an der Umsetzung beteiligen müssten. Sehr viele Aktive kamen dieser Verpflichtung nicht nur nach, sondern brachten sich weit über das geforderte Maß hinaus ein. Überaus enttäuschend war und ist aber die Einstellung einiger weniger Aktiven, die nicht bereit sind, ihren Beitrag zu leisten. Denen möchten wir an dieser Stelle ans Herz legen, sich auch im Sinne Hermann's, sportlich fair zu verhalten und Ihren Pflichten nachzukommen!

Der Tod Hermann Grimsteins ist für die gesamte ISV ein großer Verlust, aber natürlich ist die Fußballabteilung hierdurch besonders betroffen. Zwar hatte Hermann schon angekündigt, das Amt des Abteilungsleiters in diesem Jahr abgeben zu wollen, durch seinen plötzlichen Tod ist aber die Suche nach einem Nachfolger und dessen geplante Einarbeitung fast unmöglich gewesen. Das kommende Jahr soll dazu genutzt werden, neue Mitstreiter zu finden, die die Entwicklung der Fußballabteilung künftig mitgestalten wol-

len. Einige Veränderungen werden sich innerhalb der Abteilung aber schon jetzt ergeben, sofern die Mitglieder dies bei den anstehenden Wahlen so bestätigen.

Die sportliche Zukunft und die Ausrichtung der ISV-Fußballer ist in den letzten Wochen natürlich das beherrschende Thema gewesen. Wie schon in den letzten beiden Spielzeiten findet sich die 1. Mannschaft momentan erneut im Tabellenkeller der Bezirksliga wieder. Nach einem recht guten Start mit 5 Punkten in den ersten drei Spielen reichte es für die Mannschaft von Ralf Janning in den weiteren Begegnungen lediglich zu einem Sieg in Nordwalde. Das nächste Auswärtsspiel beim TuS Altenberge ist schon ein richtungsweisendes Spiel, das auf keinen Fall verloren gehen darf. Mit einem Sieg könnte der Anschluss an die Konkurrenten hergestellt werden, damit dann die Aufholjagd gestartet werden kann. Die Moral in der Mannschaft stimmt und auch die letzten Spiele ließen phasenweise erkennen, dass mehr in der Mannschaft steckt, als es der derzeitige Tabellenplatz aussagt. Ein Erfolgserlebnis würde sicherlich dazu beitragen, dass das wahre Leistungsvermögen abgerufen werden kann. In der vergangenen Saison belegte die Mannschaft nach ebenfalls schwachem Start am Ende den 12. Tabellenplatz. Bleibt zu hoffen, dass mit einer ähnlich guten Rückserie der Klassenerhalt gesichert werden kann.

Die zweite Mannschaft hat unter der Regie ihres neuen Trainers Rainer Faste in den vergangenen Wochen in der Kreisliga B überzeugen können. Klare Siege in den letzten Begegnungen zeigen, dass sich die Mannschaft gefunden hat. Mit momentan 5 Punkten Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz, der eventuell zu einem Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A berechtigen würde, steht die Mannschaft mit 28 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz. Mit einem starken Kader und stets guter Trainingsbeteiligung ist es Rainer Faste gelungen, eine Mannschaft zu formen, die in der Rückserie noch für einige Überraschungen sorgen könnte. Am Ende der letzten Saison belegte die Mann-

schaft Rang 7, ein Tabellenplatz, der in dieser Saison sicherlich zu steigern ist.

Mit einem neuen Trainer und vielen jungen Spielern tritt die 3. Mannschaft in der Kreisliga C3 an. Uwe Kandelhardt hat viele Spieler aus den Jahrgängen 1990 bis 1992, die er bereits als A-Junioren Trainer betreute, in dieser Mannschaft zusammengeführt. Anders als in den letzten Jahren findet wieder regelmäßiges Training mit guter Beteiligung statt, was sich natürlich dann in den Spielergebnissen widerspiegelt. Mit 26 Punkten und damit nur 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer steht die Mannschaft derzeit auf dem 2. Tabellenplatz und hat bei anhaltend guten Ergebnissen durchaus Chancen auf den Aufstieg in die Kreisliga B. Neben den sportlichen Erfolgen ist die Entwicklung der Mannschaft auch deshalb sehr erfreulich, weil eben wieder viele junge Spieler als Aktive im Einsatz sind.

Auch die 4. Mannschaft hat in dieser Saison mit Pascal Beraud einen neuen Trainer, der neben Bernd Bosse verantwortlich ist. In der vergangenen Saison war die Mannschaft, die aus Spielern besteht, die im Sommer 2009 zur ISV kamen und vorher in einer Freizeitmannschaft spielten, erstmalig am Start in der Kreisliga C. Sie belegte dort mit 18 Punkten nach 24 Spieltagen den 11. Tabellenplatz. Das regelmäßige Training scheint Früchte zu tragen, denn die Mannschaft sammelte in den bisherigen 11 Spielen bereits 14 Punkte und liegt auf dem 10. Tabellenplatz. Auch diese Mannschaft ist eine Bereicherung für den Seniorenbereich, da sie neben den sportlichen Aktivitäten besonders durch tatkräftige Mitarbeit u. a. beim Kunstrasenprojekt positiv auffiel.

Ebenfalls eine Bereicherung ist die erstmalig als ISV-Team antretende Frauenmannschaft. In der letzten Saison liefen die Damen noch als Spielgemeinschaft mit dem SV Dickenberg auf. Sie erreichten in der abgelaufenen Saison einen 8. Platz in der Kreisliga. Als ISV-Frauen sammelte die Mannschaft in der laufenden Saison in 15 Spielen bei 10 Siegen bereits 30 Punkte und liegt auf dem 4. Tabellenplatz. Hier gab es zu Anfang der Saison einen Trainerwechsel. Daniel Aden, der aus persönlichen/beruflichen Gründen die Mannschaft nicht mehr betreuen kann, wurde

abgelöst von Frank Heeke, der die erfolgreiche Arbeit von Daniel fortsetzen konnte. Die Trennung vom SV Dickenberg und der erstmalige alleinige Auftritt als ISV Mannschaft kann also als gelungen angesehen werden.

Die Altliga ist, wie in jedem Jahr, auch in dieser Saison wieder sehr aktiv. Neben dem regelmäßigen Spielbetrieb wurden einige Freundschaftsspiele und Turniere gespielt. Höhepunkt in diesem Jahr war dabei zweifelsohne das inzwischen zum fünf- und zwanzigsten Mal ausgetragene Aufeinandertreffen mit den Sportkameraden aus der Partnerstadt Nijverdal, das am 28. August im Sportzentrum Ost stattfand. Auch außerhalb des sportlichen Bereiches waren die Altlisten unter der Regie von Peter Haß wieder sehr aktiv, z. B. um den Kunstrasenplatz zu vollenden. Mit Frank Frickestein als neuem Verbindungsmann wollen sie sich in Zukunft auch mehr im Fußballvorstand einbringen.

Ohne Schiedsrichter geht es nicht, dass wissen nicht nur alle Fußballer. Bei der ISV sind derzeit sieben Schiedsrichter aktiv im Einsatz. Erfreulich hierbei, dass mit Martina Lambers, Carsten Schmidt und Yasin Karakilic drei „Jung-Schiedsrichter“ Woche für Woche im Einsatz sind. Dennoch muss noch der eine oder andere Sportkamerad hinzugewonnen werden, um das geforderte Schiedsrichtersoll zu erfüllen.

Ausblick auf 2011:

In diesem Jahr stehen noch einige Aufgaben an, die zu erledigen sind. Die Vorbereitungen auf das nächste Hallenmasters sind bereits in vollem Gange, so dass am ersten Januar Wochenende im neuen Jahr der Ball wieder rollen kann. Neben einigen Junioren Turnieren werden vom 7. bis 9. Januar wieder alle Herrenmannschaften im Einsatz sein. Mit dem 30. Turnier für die A-Junioren und dem mittlerweile 31. Turnier der Senioren steht also erneut ein Jubiläum auf der Tagesordnung. Wie immer werden hierfür natürlich viele Helfer benötigt, die für die Ausrichtung des Turnieres unverzichtbar sind. Bekanntermaßen wird es ja immer schwerer, Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu finden. Da auch die Unterstützung durch die Stadt Ibbenbüren bzgl. der Pflege der Sportanlage immer

mehr zurückgeht, müssen viele Arbeiten durch uns ISVer erledigt werden. Darum wird es schon im nächsten Jahr notwendig werden, die Aktiven durch regelmäßige Arbeitseinsätze hieran zu beteiligen.

Bericht des Jugendausschusses:

Auch im Jugendausschuss haben sich einige Veränderungen ergeben. Nachdem Peter Schneider nach langjähriger Zugehörigkeit im Sommer ausgeschieden ist, soll ihm nun Volker Kleine-Schimmöller als stellvertretender Jugendleiter folgen. Mit Jan-Henrik Schröer als Jugendobmann, Jana Kunde als Turnierkoordinatorin und Till Wienke als Veranstaltungskoordinator möchten drei sehr engagierte Vereinsmitglieder in den Jugendausschuss einsteigen. Der neue Jugendausschuss ist von der Mitgliederversammlung zu bestätigen.

Die Junioren der ISV nehmen in dieser Saison mit insgesamt 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Es spielen folgende Teams: 1xA, 2xB, 4xC, 3xD, 3xE, 3xF, 1x Mädchen, 1xMinis.

Die sportlichen Erfolge zeigen, dass wir weiterhin die Nr. 1 im Jugendfußball im Fußballkreis Tecklenburg sind, auch wenn in der einen oder anderen Mannschaft noch nicht alles nach Wunsch läuft. Ein überaus großer Erfolg ist es, das mit der A1, der B1, der C1 und der D1 vier Mannschaften in den überkreislichen Ligen an den Start gehen. Neben der A1 in der Bezirksliga, die erfreulicherweise im letzten Spiel der vergangenen Saison den Klassenerhalt sicherstellen konnte, spielt die B1 wieder in der Landesliga. Die bisherigen Spiele haben gezeigt, dass es die A-Junioren erneut schwer haben werden, die Klasse zu erhalten, während die B-Junioren schon wichtige Punkte für den Klassenerhalt gesammelt haben. Nachdem die C1-Junioren sich überlegen die Meisterschaft in der Kreisliga A sichern konnten, zeigten sie auch in den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga ihre Klasse und schafften im dritten Anlauf den verdienten Aufstieg in die höhere Klasse. Dass sie dort nicht zu Unrecht spielen, zeigte sich in den bisherigen Spielen. Mit 18 Punkten aus 7 Spielen belegen sie z. Zt. den dritten Tabellenplatz und mussten sich bisher nur einmal geschlagen geben. Im zweiten An-

lauf wurden die D1- Junioren in die D-Junioren Nachwuchsrunde auf Bezirksebene aufgenommen und zeigen auch dort Woche für Woche hervorragende Leistungen. Auch hier sieht man, dass die Meisterschaft in der Kreisliga A in der letzten Saison kein Zufall war. Neben dem erfolgreichen Abschneiden in der laufenden Saison wurden die B-, C- und D-Junioren auch Kreispokalsieger und nehmen nun an der Westfalenpokalrunde teil.

Bei allen sportlichen Erfolgen gibt es doch auch einige unerfreuliche Dinge, die uns derzeit zu schaffen machen. Am Ende der vergangenen Saison verließen uns mehrere A1-Junioren und B1-Junioren, weshalb die A1 in dieser Saison wieder um den Klassenerhalt kämpfen muss. Dies wird sicher nur gelingen, wenn sie tatkräftige Unterstützung durch die starken B1-Spieler erhält. Dazu ist aber noch einige Überzeugungsarbeit zu leisten, um allen Spielern klarzumachen, dass der Verbleib der A1-Junioren in der Bezirksliga oberste Priorität besitzt.

Unter äußerst schwierigen Bedingungen haben die A2-Junioren lediglich fünf Spiele absolvieren können, ehe die Mannschaft mangels Spieler vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste. Da immer mehrere B-Junioren die A2 verstärken mussten, konnte die B2 bisher nicht immer überzeugen. Mit einem jetzt ausreichend großen Kader sollte aber der Klassenerhalt in der Kreisliga A, wie schon in der vergangenen Saison, sicherlich zu schaffen sein. In der aktuellen Tabelle haben die Jungs bereits 5 Punkte Abstand zu einem Abstiegsplatz.

Eine gute Rolle spielen die C2- Junioren in der Kreisliga B. Als derzeit Tabellen-Fünfter haben sie durchaus Chancen auf den 2. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die Kreisliga A berechtigen würde. Mit der C3 und der C4 in der Kreisliga C nehmen zwei weitere C-Junioren Mannschaften am Spielbetrieb teil. Als Tabellenzweiter ist die C3 hier derzeit ebenfalls recht erfolgreich. Auch die D2- und die D3- Junioren spielen in ihren Staffeln gut mit, so dass hier der Unterbau für die D1 geschaffen wird.

Die E1- Junioren spielen in der laufenden Saison recht erfolgreich und werden sich wohl für die Meisterrunde im nächsten Frühjahr qualifizieren. Mit der E2 und der

E3 sind zwei weitere Mannschaften in den Staffeln aktiv.

Drei F-Junioren Mannschaften und ein Minikicker Team nehmen ebenfalls am Spielbetrieb teil. Für diese Mannschaften und die E-Junioren beginnt in den kommenden Wochen die Hallenkreismeisterschaft, wo sicherlich auch einige Erfolge zu feiern sein werden.

Das Team der B-Mädchen nimmt wiederum an der Meisterschaft teil, genau wie vier andere Mannschaften spielen sie als 8er Team in der Staffel 1 ohne Wertung. Für die Mädchen wäre es schön, wenn sich noch weitere Spielerinnen finden würden, die sie unterstützen können. Das Trainerteam unternimmt hier einige Anstrengungen, um die Mannschaft zu verstärken.

Auch im E- und F- Junioren Bereich und bei den Minis werden unter der Leitung von Volker Kleine-Schimmöller große Anstrengungen unternommen, um noch mehr Kinder für den Fußball zu begeistern und für die ISV zu gewinnen. Hier haben schon einige Schnuppertrainingseinheiten für Grundschüler stattgefunden, die immer großen Anklang gefunden haben. Das eine oder andere kleine Fußballtalent konnte dabei schon entdeckt werden.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch weiterhin immer wieder Helfer für die Ausrichtung der Turniere gesucht. Im Januar und Februar stehen die Hallenturniere auf dem Programm, im Juni dann wieder das traditionelle Pfingstturnier. In der Mitgliederbefragung in 2009 wurden viele Anregungen gegeben und Bereitschaft zur Mithilfe bekundet. Der Vorstand hat einige Dinge bereits umgesetzt, andere werden in Angriff genommen. So wurde die homepage neu gestaltet, ein Eltern- und ein Spielerrat wurden initiiert und so die Kommunikation zwischen Eltern, Spielern und Vorstand verbessert. Weitere Projekte wurden angestoßen und befinden sich bereits in der Umsetzungsphase.

Mit dem neuen Kunstrasenplatz sind die Rahmenbedingungen für gutes Training erheblich verbessert worden. Damit auch weiterhin gute Trainingsarbeit geleistet

werden kann, werden die Trainer immer wieder an Weiterbildungsveranstaltungen und Trainerschulungen teilnehmen. Bei den vielen engagierten Mitstreitern im Bereich der Trainer und Betreuer, aber auch im Kreis des Jugendausschusses und der Eltern, ist die Fortsetzung der guten Jugendarbeit auch weiterhin gesichert.

Beste Wünsche für den Jahresausklang und Alles Gute für das Jahr 2011

Im Namen des Fußballvorstandes und des Jugendausschusses

Hans-Georg Lanze
komm. Abteilungsleiter

Reinhard Börgel
Jugendleiter

Bericht des Abteilungsleiters Handball

Leopold Klaus

Seit der letzten Mitgliederversammlung vom 27.11.2009, die im Hof Bögel - Windmeyer stattgefunden hat, hat die Handballabteilung ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich gebracht. Dabei gibt es Anlass, auf viele positive Ereignisse, aber auch auf einige Enttäuschungen zurückzublicken.

Beginnen möchte ich meinen Bericht jedoch mit einem „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch der Stadt Ibbenbüren wäre dieser von der ISV gezeigte Handballsport mit dem Aushängeschild unserer ersten Mannschaft, die leider nicht mehr in der Regionalliga spielt, sicherlich nicht möglich. Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen und die Stadt sponsern den Sport und die Arbeit der Ibbenbürener Spvg.. Ein Verein wie die ISV lebt besonders von den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Eltern unserer aktiven Sportler. Und gerade hier, so glaube ich, wird die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Verein besser.

Sportlicher Bereich:

Weiterhin ist die erste Herrenmannschaft nicht nur das Aushängeschild der Abteilung, sondern auch des Vereins. Selbst dadurch, dass die Mannschaft sich nicht für die neu gegründete 3. Liga qualifizieren konnte, gehört sie immer noch zu den „Aushängeschildern“ der Stadt Ibbenbüren.

Leider hat es für unsere 1. Herrenmannschaft nicht gereicht, sich für die 3. Liga zu qualifizieren. Daher musste der Kader nach einigen Abgängen wieder zur neuen Saison umgebaut werden. Jetzt geht es in der Oberliga Westfalen um Punkte. Der Umbruch hatte in dieser Saison jedoch auch einen gewaltigen Qualitätsverlust zu verarbeiten. Dieser tut dem neuen Trainer und alten ISVer Thorsten Heil jetzt gewaltig weh. Das Ziel in dieser Saison kann nur der Klassenerhalt sein. Hierfür müssen wir noch enger zusammenrücken und auch die 2. Herrenmannschaft muss hier die 1. Herrenmannschaft unterstützen.

Die zweite Herrenmannschaft, die immer noch aus Ibbenbürener Eigengewächsen besteht, spielte eine starke letzte Saison. Nicht nur der sportliche Bereich, für den der Trainer Christoph Hackmann verantwortlich

zeichnete, sondern auch die Kameradschaft untereinander und das Auftreten als Team in der eigenen und in fremden Sporthallen ist hier besonders lobenswert. Der Trainer hat sich zwar geändert, Timo Ortmeier löste hier Christoph Hackmann ab, jedoch nicht das Ziel. Wir wollen in der Landesliga auch weiterhin bestehen und mit unserer zweiten Mannschaft vor allen anderen Ortsnachbarn stehen. Die A-Jugendlichen sollen weiter integriert werden und die Zusammenarbeit zwischen 1. und 2. Mannschaft soll intensiviert werden.

Die 3. Herrenmannschaft wurde nach ihrem Abstieg aus der Bezirksliga gleich Vizemeister der Kreisliga. Der Höhepunkt war sicherlich die Ausrichtung der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga, die wir für den Handballkreis Steinfurt durchführen durften. Mit dem Trainer Andrzej Zdanowicz konnten wir, sowohl hier als auch bei der A-Jugend, auf Kontinuität setzen. Mit Andrzej Zdanowicz ist ein sehr erfahrener und ruhiger Mann weiterhin am Ruder und wird beide Mannschaften weiter voranbringen. Hier ist es weiterhin das Ziel, junge Spieler an die 2. Herrenmannschaft heranzuführen.

Die 4. Herrenmannschaft musste zwar in der letzten Saison in die Abstiegsrunde, hatte jedoch mit dem Abstieg rein gar nichts zu tun. Diese Mannschaft wird von Uwe May „organisiert“. Hier sollen weiterhin die A-Jugendlichen gefördert werden, die in der 2. und 3. Herrenmannschaft keine Spielanteile erhalten, sich jedoch an den Seniorenhandball gewöhnen sollen. Unterstützt werden sie hierbei von erfahrenen Spielern, die ihnen genügend Selbstvertrauen geben.

Leider musste die 1. Damenmannschaft aus der Bezirksliga absteigen. Ein sofortiger Wiederaufstieg ist hier jedoch das Ziel. Mit Sascha Zaletel wurde hier nicht nur ein neuer Trainer verpflichtet, sondern auch viele ehemalige Spielerinnen kamen zurück zur ISV. Bei dieser Mannschaft, in dieser Zusammensetzung, darf das Ziel jedoch nicht nur Bezirksliga sein. Hier ist noch viel zu erwarten. Auch hier werden die ersten A-Jugendlichen bereits jetzt in den Kader integriert.

Auch eine 2. Damenmannschaft konnte die ISV wieder melden. Diese muss natürlich wieder in der Kreisklasse anfangen zu spie-

len. Sie wird hier jedoch nicht Jahre verweilen. Ob und wenn ja, wie schnell, hier ein Aufstieg geschafft werden kann, liegt ganz an der Zusammensetzung der Mannschaft und an den Zielsetzungen der nächsten Jahre. Diese Zielsetzung wird eng mit dem Trainer abgestimmt. Denn Sascha Zaletel ist für beide Mannschaften voll verantwortlich und gibt hier die Zielsetzung zusammen mit den Damenspielwart vor.

Im **Jugendbereich** der ISV wird weiterhin mit den bekannt Mitgliedern im Jugendvorstand weitergearbeitet. Kontinuität ist wichtig und zeigt hier die ersten Erfolge.

Die weibliche A-Jugend spielte in der Kreisliga eine gute Rolle. Auch hier ist es möglich gewesen, immer wieder Spielerinnen durch ein Doppelspielrecht an den Seniorenbereich heranzuführen. Dies wird auch in dieser Saison so weitergeführt. Jede A-Jugendliche, wenn sie denn möchte, ist bei den Damen ein gern gesehener Trainingsgast. Bei Sascha Zaletel trainieren die Jugendlichen jedoch nicht nur, sondern je nach ihren Fähigkeiten bekommen sie auch in den Seniorenmannschaften Spielanteile.

In dieser Saison hat die ISV auch wieder eine weibliche B-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet. In der Kreisliga geht diese Mannschaft zurzeit sehr erfolgreich auf Punktejagd.

Gleiches gilt für die weibliche C-Jugend die in der Kreisliga spielt. Hier sind mit Julia Leben und Chris-Nele Fauth zwei junge Trainerrinnen sehr engagiert. Da es sich hier um einen recht „jungen“ Jahrgang handelt, wird die Mannschaft sicherlich erst im nächsten Jahr ihr volles Potential abrufen.

Gleiches gilt auch für die weibliche D-Jugend. Sie spielt jedoch bereits in dieser Saison in der Kreisliga eine erstaunlich gute Rolle. Für den Fortbestand ist hier also bestens gesorgt.

Das große Engagement der Jugendabteilung und dies gerade bei den Jüngsten hat gezeigt, was alles möglich ist. So können in dieser Saison in der E-Jugend wieder 2 Mannschaften (männlich und weiblich) gestellt werden. Das Schöne daran ist, dass der Zulauf hier ununterbrochen ist. Daher mussten beide Mannschaften aus der kleinen Kepler-Halle umziehen in die große Sporthalle West. Auch hier wird es schon wieder eng.

Die männliche A-Jugend spielte in der letzten Saison in der Kreisliga. Dies ist als „Grundstock“ für die Oberliga zu wenig. Dafür profitierte jedoch die 2. und 3. Herrenmannschaft von dieser Konstellation. Nach mehreren Jahren in der Kreisliga ist es uns in dieser Saison jedoch gelungen, die Qualifikation zur eingleisigen A-Jugend Bezirksliga zu schaffen. Obwohl ein Leistungsträger die Mannschaft nach der Qualifikation verlassen hat, spielt diese Mannschaft trotz vieler „Unkenrufe“ eine gute Saison in der Bezirksliga. Handball ist eben ein Mannschaftssport und die Mannschaft steht hier auch im Vordergrund.

Bereits im zweiten Jahr nacheinander spielt die männliche B-Jugend in der Oberliga. Dies ist nicht nur die höchste Liga für diesen Altersbereich, sondern es ist damit auch wieder die Jugendmannschaft der ISV, die am höchsten spielt. Auch hier scheint sich die Kontinuität auszuzahlen.

Die männliche C-Jugend geht auch in dieser Saison wieder in der Kreisliga auf Punktejagd. Da es ausnahmslos der jüngere Jahrgang ist, wird diese Saison sicherlich eine schwere für das Trainergespann Udo und Kai-Uwe Brockmann werden. Die „Früchte“ werden wir dann hier aber wohl erst in der nächsten Saison ernten können, da die Mannschaft in ihrer Zusammensetzung noch in der nächsten Saison spielen kann.

Gleiches gilt für die männliche D-Jugend, die wieder von Philipp Althaus trainiert wird. Hier geht es zwar auch um Punkte, Tore, Meisterschaften, aber auch der Spaß am Handball sollte nicht zu kurz kommen.

Mit 10 Jugendmannschaften nimmt die ISV am Spielbetrieb des Handballkreises Steinfurt teil. Somit konnte die ISV wieder in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellen. Dies ist und bleibt das Ziel der ISV- Handballabteilung. Wenn dann mit der männlichen A- und B-Jugend noch zwei Mannschaften sogar am Spielbetrieb über der Kreisebene hinaus teilnehmen, kann man die Jugendarbeit auch weiterhin als erfolgreich bezeichnen.

Zudem gibt es auch bei der ISV Handballabteilung noch die Minis. Diese trainieren zwar einmal die Woche, nehmen jedoch noch nicht an Turnieren teil. Eine Ausnahme ist hier sicherlich das eigene „Kleinfeld –Handball-Turnier“ der ISV im Sommer.

Ebenfalls trifft sich einmal wöchentlich die „Mutter – Kind“ Gruppe die wir BAMBINIS

getauft haben. Hier steht das gemeinsame Spielen und Singen im Vordergrund. Wichtig für uns ISVer jedoch die Tatsache, dass wir dadurch für jeder Altersschicht eine Möglichkeit gefunden haben, AKTIV die ISV erleben zu können.

Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die „Betriebssportgruppe“ oder auch „Alte Herren“ genannt. Hier wird jeden Freitag kräftig Sport getrieben, um fit zu bleiben. Diese Herren treiben jedoch nicht nur Sport, sondern stehen der Handballabteilung jederzeit als Ansprechpartner für diverse Aktionen zur Verfügung. In dieser Gruppe finden Betreuer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und engagierte Eltern ein gemeinsamem miteinander.

Außersportlicher Bereich:

Die Zusammenführung beider Abteilungen (Jugend und Senioren) ist ein laufender Prozess. Dass es uns hier Jahr für Jahr gelingt, die Jugendlichen von der Jugend in die Senioren einzubinden, zeigt ein gutes Miteinander. Hier ist ein Austausch der Senioren- und Jugendtrainer ein ganz wichtiger Faktor. Weder im Vorstand noch bei den Mannschaften gab es irgendwelche Reibereien oder Eitelkeiten. Alle fassten zusammen an und verfolgten die gleichen Ziele. Durch den in der letzten Mitgliederversammlung gewählten Seniorenvorstand war in dieser Saison eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendvorstand gewährleistet. Dass sich zwei Vorstände erst aneinander gewöhnen müssen und Vieles neu abgesprochen werden muss, ist ein guter und gesunder Prozess. Dass ein Zusammenwachsen jedoch so schnell geschieht, ist sehr erfreulich und zeigt das gemeinsame Miteinander.

Nur durch dieses Miteinander war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen-Festival“ mit über 3.000 Sportlern reibungslos über die Bühne zu bringen. Dieses Sparkassen-Festival veranstaltete die ISV nunmehr zum 25. Mal. Ab Januar werden dann wieder die Vorbereitungen für das 26. Sparkassen-Festival beginnen. An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für Ihren Einsatz und die Unterstützung für dieses Turnier mit einem großem DANKESCHÖN zu sagen.

Traditionell gab es auch wieder den Kirmesbierstand der ISV-Handballer zwischen dem Modehaus Löbbers und MEZZA LUNA.

Auch hier waren beide Abteilungen zusammen eingebunden.

Die männliche B-Jugend war in diesem Jahr wieder über Ostern im Trainingslager in Esens (Ostfriesland).

Erstmals wurde im Sommer von der Jugendabteilung das große „Intersport Handball-Camp“ durchgeführt. An vier Tagen stand die Halle Ost „Kopf“ und die Kinder konnten viel um und mit dem Ball kennen lernen.

Die traditionelle Jugendweihnachtsfeier war wie immer gut besucht. Ein riesiges Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Event-Team aus beiden Abteilungen, das mit viel Liebe diese Veranstaltung für die Kleinen zu einem Erlebnis machte. Erstmals wurde auch im letzten Jahr, nach langer Zeit, wieder ein Mixedturnier für Senioren angeboten. Die Teilnehmer daran hatten viel Spaß und somit soll es in diesem Jahr nicht nur wiederholt, sondern noch „verfeinert“ werden.

Habe ich im letzten Jahr noch die fehlende ehrenamtliche Arbeit moniert, so kann ich in diesem Jahr einen Dank an den Seniorenvorstand sagen. Er wurde im letzten Jahr neu gewählt und hat sich in die Arbeit der Abteilung gut eingebracht. Viele Aufgaben wurden mir abgenommen und selbständig erledigt. Dass dies ein fortlaufender Prozess ist, der immer wieder weiter entwickelt werden muss, ist klar. Aber die Bereitschaft, etwas für unsere ISV tun zu wollen, war nicht nur vorhanden, sondern wurde auch tatkräftig umgesetzt. Wir haben den Schritt in die richtige Richtung getan und diesen müssen wir nun fortsetzen, damit wir uns weiter entwickeln.

Bleibt mir zum Schluss DANKE zu sagen, an die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Mitglieder des Abteilungsvorstandes, die in der vergangenen Wahlperiode mitgearbeitet haben und diese doch erfolgreiche Zeit mit gestaltet haben. Dies gilt im Besonderen für den Hauptvorstand, der immer für die Handballabteilung da war und uns die entscheidenden Anstöße gegeben hat. Ein ebenso großes DANKESCHÖN gebührt auch den ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und den Eltern, die zusammen mit uns auch hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

Leopold Klaus

Abteilungsleiter Handball